

# Mehr als ein Rohstoff

Heute eröffnet die **Asmat Art Galerie** die Ausstellung „VER WERT VOLL“. Darin wird der Rohstoff **Papier** in seiner ganzen Vielfalt gewürdigt. Eine **spannendes** Sache: Es geht um Kultur, Kunst, Kommunikation und deren Material.

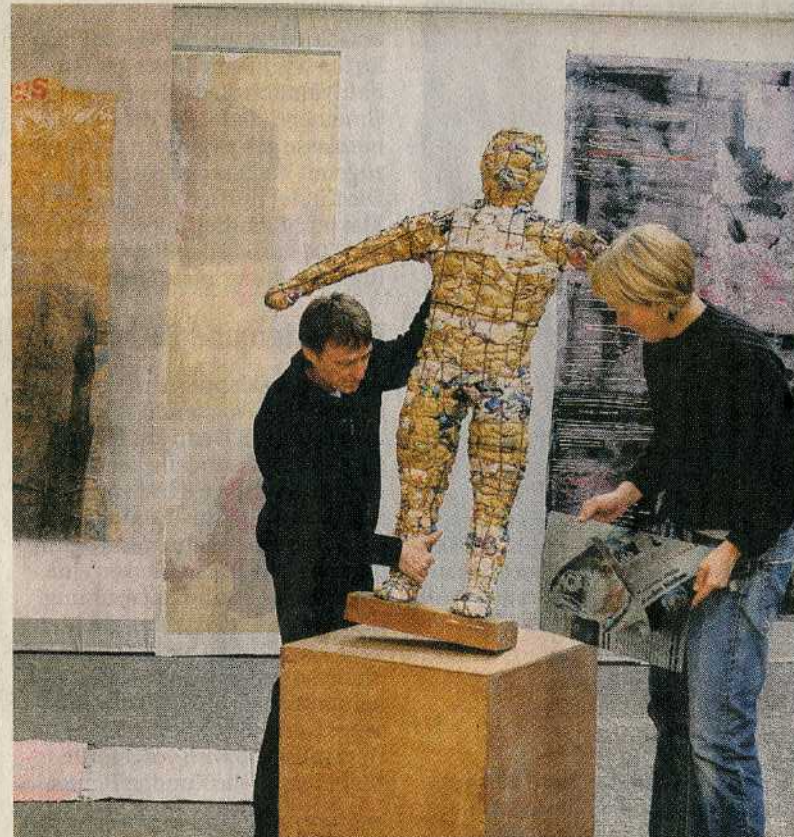
VON ANDREAS BUCHBAUER

Im Kultfilm „Harry und Sally“ lässt Billy Crystal einige kuriose Welterklärungen vom Stapel, eine davon lautet: „Ich vertrete ja die Theorie, dass Hyroglyphen antike Comic-Strips sind und die Hauptfigur heißt Sphinx.“ Das ist natürlich ziemlich lustig – und absoluter Quatsch. Begibt man sich auf die Spuren von Schriftzeichen, betrachtet man sie unter historischen, kulturellen und künstlerischen Aspekten, so ist dies ungemein spannend. Dies zeigt die „Asmat Art Galerie“, Lürriper Straße 24, in der Ausstellung „VER WERT VOLL“, die heute um 16 Uhr eröffnet wird. Zur Einführung in die Thematik spricht Prof. Dr. Gunter Konrad.

## Eine Kulturgeschichte

Die Ausstellung bietet faszinierende Einblicke in die Historie schriftlicher Kommunikation. Im Zentrum steht dabei der Rohstoff Papier. Denn während Felsbilder und Höhlenmalereien frühe künstlerische Zeugnisse ortsgebundener Mitteilungen sind, erhielten Zeichen, Schriften und Botschaften über Holzbretter, Palmblattscheiden, Baumbast und vor allem Papier über die Jahrhunderte zunehmend Mobilität.

Ihr Ausmaß verdeutlicht das Medium Tageszeitung: Eine einzige Ausgabe enthält heute mehr Informationen, als ein Mensch im Mittelalter während seines gesamten Lebens zu verarbeiten hatte. Deut-



Detlef Ilgner und Christiane Behr in der Ausstellung „VER WERT VOLL“, die heute in der **Asmat-Galerie** eröffnet wird.

RP-FOTO: ILGNER

Menschheit ist auch eine Geschichte der Kommunikation. Der größte Informations- und Zeichenträger unserer Zeit ist das Papier. Es ist Element kultureller Entwicklung. „VER WERT VOLL“ ist daher auch eine bewusste Kontrastierung zwi-

und Kultur. „Die Ausstellung widmet sich der geballten Vielfalt des alltäglichen Produkts Papier“, sagt Prof. Dr. Gunter Konrad.

Ergänzend zu den über 120 Exponaten werden Video-Aufnahmen gezeigt. Unter anderem ist die Pro-

## INFO

### VER WERT VOLL

**Die Ausstellung** entstand, inspiriert durch die GEM, in Zusammenarbeit mit dem Leopold-Hoesch-Museum/Papiermuseum Düren und der Rheinischen Post. Die Ausstellung läuft bis Anfang März.

**Öffnungszeiten** Heute ab 16 Uhr. Ansonsten jeweils dienstags und donnerstags zwischen 14 und 18 Uhr sowie nach Vereinbarung.

[www.asmat.de](http://www.asmat.de)

der Prozess der Wiederverwertung von Altpapier durch die GEM zu sehen. Dies verdeutlicht, welche Massen des wertvollen Rohstoffs tagtäglich bewegt werden. „In Mönchengladbach werden jährlich 23 000 Tonnen Papier recycelt“, erklärt GEM-Chefin Gabi Teufel.

Darin spiegelt sich der „VER WERT VOLL“-Gedanke. Die Künstlerin Christiane Behr beispielsweise nutzt das aufbereitete Papier für ihre Werke und zeigt handgeschöpfte Dokumente. In ihnen wandelt sie Schrift- und Bildelemente in neue Identitäten.

RP-Fotograf Detlef Ilgner stellt das Naturprodukt Papier, Entstehung und Recycling, in allen Facetten in den Mittelpunkt. Nicht minder interessant sind die Leihgaben des Papiermuseums in Düren: Adam und Eva als Skulpturen aus gestapelten Zeitungen – oder, treffender gesagt: aus gestapelter Infor-